

Allgemeine Informationen

Der Augsburger Religionsfriede vom 25. September 1555 ist Grundstein für Augsburgs historische Verpflichtung als Friedensstadt. Er war ein erster Versuch, eine rechtliche Lösung für die Probleme einer religiös heterogen gewordenen Gesellschaft zu finden. Die Herausforderungen, die sich damals mit der friedlichen Koexistenz der beiden christlichen Konfessionen verbanden, liegen für die Stadt Augsburg heute in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlicher Vielfalt, sowohl im Hinblick auf ethnische, kulturelle als auch religiöse Prozesse und Dynamiken.

Eine Tagungsreihe anlässlich des Jahrestages des Augsburger Religionsfriedens fragt jährlich Ende September unter bestimmten Schwerpunktsetzungen nach den Impulsen, die die Friedensstadt Augsburg für die aktuelle Situation kultureller und religiöser Diversität geben kann. Die erste Tagung fand am 25.09.2011 statt.

Die Tagung steht allen Interessierten offen. Sie richtet sich in besonderer Weise an Entscheidungsträger in Stadt und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft, zivilgesellschaftlichen Organisationen, Kirchen und Religionsgemeinschaften.



Veranstalter

Projektbüro für Frieden und Interkultur (Kulturamt)
Evangelisches Forum Annahof
Interkulturelle Akademie
Arbeitsgemeinschaft für Friedens- und Konfliktforschung e. V.
Lehrstuhl für Friedens- und Konfliktforschung der Universität Augsburg
Volkshochschule Augsburg

Veranstaltungsort

Annahof (Augustanasaal), Im Annahof 4, 86150 Augsburg

Schirmherrschaft

Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg
Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Präsidentin der Universität Augsburg

Information und Kontakt:

Projektbüro für Frieden und Interkultur (Stadt Augsburg)
Tel.: 0821. 324 32 61
Email: friedensstadt@augsburg.de
Internet: www.friedensstadt.augsburg.de
www.facebook.com/friedensstadt.augsburg



Mit freundlicher Unterstützung



ERÖFFNUNGSVORTRAG PROF. EM. DR. KLAUS J. BADE INTEGRATION IN DER EINWANDERUNGS- GESELLSCHAFT: IDEE UND WIRKLICHKEIT



DI 25.09. | MI 26.09. | Tagung

Friedensstadt heute – Augsburg vor neuen Aufgaben

Dienstag, 25. September

19.30 Uhr: Eröffnungsvortrag Prof. em. Dr. Klaus J. Bade
Integration in der Einwanderungsgesellschaft:
Idee und Wirklichkeit

Im Rahmen der Redereihe „Zusammen leben –
Augsburger Reden zu Vielfalt und Frieden in der
Stadtgesellschaft“

Eintritt: 7/4 € (erm.), Karten im VVK an der Bürgerinfo
am Rathausplatz und an der Abendkasse

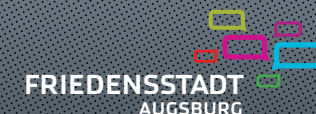
Mittwoch, 26. September

17.00 – 19.30 Uhr: Symposium

Friedensstadt heute – Augsburg vor neuen Aufgaben
20.00 Uhr: Podiumsgespräch mit anschließender
Publikumsdiskussion

Eintritt frei

Annahof (Augustanasaal), Im Annahof 4, 86150 Augsburg



Eröffnungsvortrag Prof. em. Dr. Klaus J. Bade

Integration in der Einwanderungsgesellschaft: Idee und Wirklichkeit
Dienstag, 25. September 2012, 19.30 Uhr



Lange Zeit befand sich Deutschland in einer Einwanderungssituation ohne Einwanderungsland sein zu wollen. Das ändert sich zusehends. Doch wie ausgeprägt ist die „Willkommenskultur“ in Deutschland wirklich? Prof. em. Dr. Klaus J. Bade, Gründungsvorsitzender des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration (SVR) 2008–2012, Nestor der Migrationsforschung und Vordenker ihrer politischen Konsequenzen, fordert in seinem Eröffnungsvortrag eine Integrationspolitik, die allen Bürgerinnen und Bürgern echte Teilhabe an den zentralen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ermöglicht.

Der Vortrag ist Teil der Redereihe „Zusammen leben – Augsburg Reden zu Vielfalt und Frieden in der Stadtgesellschaft“, im Rahmen derer profilierte Persönlichkeiten zu öffentlichen Vorträgen in die Friedensstadt Augsburg eingeladen werden und sich den Themengebieten Interkulturalität, Diversity, Migration, Integration oder interreligiöser Dialog widmen. Ziel ist es, das Verständnis für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu fördern und Ansätze, Positionen und Handlungsoptionen für die Bürgergesellschaft vorzustellen.

Symposium

Friedensstadt heute – Augsburg vor neuen Aufgaben
Mittwoch, 26. September 2012, 17.00–19.30 Uhr

Über 40% der in Augsburg lebenden Menschen haben eine Migrationsgeschichte. Sich dieser Vielfalt zu öffnen heißt, sie auf einem soliden gemeinsamen Fundament zu fördern und als Chance für die Entwicklung der Stadt zu begreifen. Der gleichberechtigte Zugang aller Bürgerinnen und Bürger am kulturellen, sozialen, religiösen und politischen Leben ist eine Aufgabe, der sich alle Institutionen und Organisationen der Friedensstadt Augsburg stellen müssen. Im Rahmen des Symposiums sind Schlüsselpersonlichkeiten aus zentralen Gesellschaftsbereichen – Politik, Wissenschaft, Bildung, Wirtschaft, Kultur, Gesundheit, Schule, Sicherheit, Sport, Religion, Arbeit und Soziales, Gewerkschaft und Jugend – eingeladen, ihre Sicht auf die Friedensstadt im Kontext ihrer Arbeit und Funktion im Rahmen von Kurzstatements zu reflektieren. Ein anschließendes Podiumsgespräch vertieft einen Teil der vorgestellten Positionen.

20.00 Uhr Podiumsgespräch mit anschließender Publikumsdiskussion
Friedensstadt heute – Augsburg vor neuen Aufgaben

Moderation: Jürgen Marks, stellvertretender Chefredakteur der Augsburger Allgemeinen Zeitung

Politik



Dr. Kurt Gribl, Oberbürgermeister der Stadt Augsburg
 Geb. 1964 in Augsburg, Studium der Rechtswissenschaften mit anschließender Promotion, Referendariat im Oberlandesgericht München, unternehmerische Führungspositionen, Lehraufträge an den Hochschulen für Technik und Wirtschaft in Dresden und Mittweida, Inhaber diverser öffentlicher Ämter, seit 2008 Oberbürgermeister der Stadt Augsburg.

Wissenschaft



Prof. Dr. Sabine Doering-Manteuffel, Präsidentin der Universität Augsburg
 Geb. 1957 in Bonn, Studium und Promotion in der Außer-europäischen Ethnologie, Habilitation in der Europäischen Ethnologie, internationales Forschungsprofil durch zahlreiche Auslandsaufenthalte, vielfache Auszeichnungen, seit 1993 Lehre der Europäischen Ethnologie/Volkskunde an der Universität Augsburg, seit 2011 Präsidentin der Universität Augsburg.

Sport



Peter Grab, Bürgermeister und Referent für Kultur, Jugendkultur und Sport
 Geb. 1958 in Aussig (Tschechien), Studium Diplom-Design an der FH Augsburg, freischaffender bildender Künstler, Kultur- und Citymanager, u. a. Geschäftsführer der City Initiative Augsburg e. V., seit 2008 Bürgermeister und Referent für Kultur, Jugendkultur und Sport der Stadt Augsburg.

Gesundheit



Alexander Schmidtke, Vorstand des Klinikums Augsburg
 Geb. 1965 in Bamberg, Ausbildung zum Krankenpfleger, Studium der Wirtschaftswissenschaften, u. a. Mitglied der Krankenhausbetriebsleitung Bezirksklinikum Obermain, Vorstandsmitglied Universitätsklinikum Erlangen-Nürnberg, Hauptgeschäftsführer und Geschäftsführer St. Vinzenz Krankenhaus GmbH Fulda, seit 2010 Vorstand des Klinikums Augsburg.

Bildung



Stefan Glocker, Direktor der vhs Augsburg
 Geb. 1958 im Allgäu, 12 Jahre Offizier der Bundeswehr, Studium der Pädagogik an der Universität der Bundeswehr München, 1990–2003 Leiter der Volkshochschule Landsberg am Lech, seit 2004 Direktor der Volkshochschule Augsburg e. V.

Arbeit und Soziales



Reinhold Demel, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg
 Geb. 1952 in Günzburg, Jurastudium, Beauftragungen u. a. zur Wahrnehmung der Geschäfte des Direktors des Arbeitsamtes Nürnberg, später Regensburg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Donauwörth, seit 2007 der Agentur für Arbeit Augsburg.

Sicherheit



Gerhard Schlögl, Polizeipräsident Schwaben Nord
 Geb. 1953 in Weißenburg, Laufbahn vom mittleren über den gehobenen in den höheren Polizeivollzugsdienst, u. a. Leitung des Lagezentrums im Bayerischen Staatsministerium des Innern, stellvertretender Leiter der Nürnberger Kriminalpolizei, Vizepräsident der Bayerischen Bereitschaftspolizei, seit 2010 Leiter des Polizeipräsidiums Schwaben Nord.

Gewerkschaft



Tim Lubecki, Geschäftsführer der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) Schwaben
 Geb. 1973 in Koblenz, Studium der Politikwissenschaft und Philosophie in Trier, seitdem aktiv gegen Neofaschismus, ab 2002 Bildungsarbeit für die DGB-Jugend an Berufsschulen in Brandenburg, seit 2005 für die Gewerkschaft NGG tätig.

Jugend



Raphael Brandmiller, Vorsitzender Stadtjugendring Augsburg
 Geb. 1980 in Gräfelfing, Studium der Rechtswissenschaften und Referendariat mit Abschluss Volljurist, Absolvent der Bayerischen Eliteakademie, seit 2010 Leiter Unternehmensentwicklung lehm.bau. DIE NACHHALTIGKEITSGRUPPE, seit 2003 Vorsitzender des Stadtjugendring Augsburg.

Wirtschaft



Dr. Andreas Kopton, Präsident der IHK Schwaben und Vorstand der HPC AG in Harburg
 Geb. 1956 in Wremen (Krs. Cuxhaven), Studium Diplom-Ökonom mit Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften an der Universität Duisburg, Promotion an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Vorsitzender der Wirtschafts-junioren (IHK) Bayerisch-Schwaben 1996 und 1997, Vizepräsident der IHK Schwaben 2002–2009, seit Januar 2009 Präsident der IHK Schwaben.

Weitere Referenten aus den Bereichen Kultur, Schule und Religion sind angefragt.